

Prüfungsbericht

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023
und Lagebericht für
das Geschäftsjahr 2023**

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main

INHALTSVERZEICHNIS

A.	PRÜFUNGSauftrag	1
B.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERK	2
C.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	6
I.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	6
1.	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	6
2.	Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken	7
3.	Zusammenfassende Feststellung	8
D.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	9
E.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	13
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	13
1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	13
2.	Jahresabschluss	13
3.	Lagebericht	14
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
1.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
2.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
F.	SCHLUSSBEMERKUNG	15

In Tabellen können Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakt berechneten Werten auftreten.

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31.12.2023
 2. Gewinn- und Verlustrechnung für 2023
 3. Anhang für das Geschäftsjahr 2023
 4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
- Allgemeine Auftragsbedingungen

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
BNP Arbitrage	BNP Paribas Arbitrage S.N.C., Paris
BNP EuH	BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
BNP NL Deutschland	BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland
EUR	Euro
ff.	fortfolgende
HFA	Hauptfachausschuss des IDW
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf
Nr.	Nummer
OTC	Over-the-counter
PS	Prüfungsstandard des IDW
RS	Stellungnahme zur Rechnungslegung des IDW
S.A.	Société Anonyme
S.N.C.	Société en nom collectif
z.B.	zum Beispiel

An die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main:

A. PRÜFUNGSauftrag

In der Gesellschafterversammlung am 11. August 2023 der

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main
(im Folgenden auch „Gesellschaft“ oder „BNP EuH“ genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr gewählt.

In Ausführung des uns von der Geschäftsführung erteilten Auftrags haben wir den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Anlagen 1 bis 3), den Lagebericht für den Zeitraum von 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (Anlage 4) unter Einbeziehung der Buchführung entsprechend § 317 ff. HGB und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen geprüft.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Der vorliegende Prüfungsbericht wurde von uns in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt.

Für die Durchführung unseres Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften nach dem Stand vom 1. Januar 2017 maßgebend. Danach ist unsere Haftung nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen begrenzt. Im Verhältnis zu Dritten gelten Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen.

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERK

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers

An die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

C. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Lagebericht der gesetzlichen Vertreter enthält unseres Erachtens folgende wesentlichen Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Gesellschaft:

„Zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin, der BNP Paribas S.A., wurde mit notarieller Urkunde vom 26. September 1991 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Hiernach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Gesellschafterin abzuführen. Die Gesellschafterin ist verpflichtet, jeden entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Die jeweiligen Zahlungsverpflichtungen werden mit Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses fällig. Aufgrund steuerlicher Anforderungen wurde am 1. November 2019 ein Änderungsvertrag zu dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 26. September 1991 abgeschlossen.“

„Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Währungen, Aktienkörbe, Indizes und Rohstoffe sowie zum geringeren Teil auch Aktienanleihen) sowie den Kauf korrespondierender Deckungsgeschäfte. Die emittierten Wertpapiere wurden grundsätzlich zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben.“

„Im 2. Halbjahr 2023 belief sich der Umsatz der BNP Paribas Gruppe im deutschen Derivatemarkt auf ca. 15.652 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 25,83% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang im Gesamtmarkt betrug 14,4%. Der Umsatzmarktanteil der Gruppe lag im 2. Halbjahr 2023 bei 20,5% gegenüber 23,7% im 2. Halbjahr 2022. Für das Gesamtjahr 2023 sank der Umsatzanteil des Konzerns von ca. 22% (2022) auf ca. 21%.“

„Die externe Platzierungsquote erhöhte sich von 48,4% zum 31.12.2022 auf 49,8% zum 31.12.2023.“

„Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.“

„Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen werden generell an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Emissionsvolumen und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.“

„Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterbelastung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Die bis zum 31.12.2023 bei der Gesellschaft angefallenen Kosten waren zum Bilanzstichtag bereits von der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, erstattet.“

2. Künftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Im Zusammenhang mit der Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht weisen wir insbesondere auf folgende Kernaussagen hin. Diese basieren vielfach auf Annahmen, bei denen wesentliche Beurteilungsspielräume der gesetzlichen Vertreter vorhanden sind.

„Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Gemäß Beschluss der Geschäftsführung werden die emittierten Wertpapiere und die darauf bezogenen Sicherungsgeschäfte jeweils zu einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst. Die Bewertungseinheiten werden jeweils zum Laufzeitbeginn gebildet und bis zur Fälligkeit durchgehalten. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Erwerb der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bzw. BNP PARIBAS S.A.) getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.“

„Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS-Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.“

„Im 2. Halbjahr 2023 ist der Gesamtumsatz am deutschen Zertifikate- und Optionsscheinmarkt gegenüber dem 2. Halbjahr 2022 um ca. 14,4% gesunken. Gleichzeitig ist der Marktanteil von ca. 23,7% im 2. Halbjahr 2022 auf ca. 20,5% im 2. Halbjahr 2023 gesunken.“

„Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH hat im Jahr 2023 ca. 633.000 Produkte emittiert; 5% neue Emissionen weniger als 2022 (ca. 664.000 Neuemissionen in 2022). Generell ist die Stärke der Emissionstätigkeit sehr von der Volatilität an den Märkten und der allgemeinen Nachfrage nach Retailderivaten abhängig.“

„Für 2024 wird bei gleichen Marktbedingungen eine leicht höhere Emissionstätigkeit erwartet als 2023.“

3. Zusammenfassende Feststellung

Wir stellen aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse fest, dass der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens vermittelt. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Prüfung waren der nach den deutschen handelsrechtlichen Grundsätzen und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellte Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und der Lagebericht der Gesellschaft.

Abgrenzung der Verantwortlichkeiten

Wir weisen darauf hin, dass die Geschäftsführung der BNP EuH die Verantwortung für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben trägt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dargestellt ist.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Prüfungsumfang

Unsere Prüfung erfolgte nach den §§ 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, noch außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Gemäß § 317 Abs. 4a HGB hat sich eine Abschlussprüfung auch nicht darauf zu erstrecken, ob die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Einrichtung und Durchsetzung geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung bzw. Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten verantwortlich; die Überwachung obliegt dem Aufsichtsrat der Gesellschaft, der dabei auch das Risiko der Umgehung von Kontrollmaßnahmen berücksichtigt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB. Es handelt sich um eine freiwillige Jahresabschlussprüfung.

Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag sind folgende: Die Gesellschaft ist als kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB nicht zur Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet; es besteht aber gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages eine Verpflichtung hierzu.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Ausgangspunkt der Prüfung

Ausgangspunkt war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2022.

Risikoorientierter Prüfungsansatz

Auf Basis der von uns festgestellten und beurteilten Fehlerrisiken haben wir ein Risikoprofil für die Angaben in der Rechnungslegung erstellt. Zu diesem Zweck haben wir Prüfungshandlungen zur Risikobeurteilung durchgeführt und uns zunächst ein Verständnis von der Gesellschaft sowie ihrem wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeld verschafft und darauf aufbauend mit den Unternehmenszielen und -strategien sowie deren Umsetzung beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Ausgehend von Gesprächen mit der Unternehmensleitung und der Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Gesellschaft haben wir uns darüber hinaus nach pflichtgemäßem Ermessen von der Ausgestaltung des internen Kontrollsystems ein Verständnis verschafft und beurteilt, welche Maßnahmen die Gesellschaft, insbesondere zur Sicherung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung, ergriffen hat, um

diese Geschäftsrisiken zu bewältigen, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Auf Grundlage der Risikobeurteilung wurden daraufhin einzelne Prüffelder identifiziert und ein entsprechendes Prüfungsprogramm entwickelt. In diesem Prüfungsprogramm wurden die Schwerpunkte der Prüfung und für jedes Prüffeld die Prüfungsziele sowie die Art und der Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt. Zudem wurden auch die zeitliche Abfolge der Prüfung und der Mitarbeiterereinsatz geplant.

Prüfungsschwerpunkte

Dabei wurden im Berichtsjahr folgende Prüfungsschwerpunkte festgelegt:

- Prüfung der Bewertungseinheiten im Sinne von § 254 HGB,
- Transaktionen mit nahestehenden Personen und
- Prozesse in Zusammenhang mit der Emissionstätigkeit.

Vorgenommene Prüfungshandlungen

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests ausgewählter rechnungslegungsrelevanter Geschäftsprozesse, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Die Erkenntnisse aus der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht herangezogen. Daraus wurde die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüffelder durchzuführenden aussagebezogenen Prüfungshandlungen in Form von analytischen Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen abgeleitet. Diese umfassten u. a.:

- Einholung von Bestätigungen von Kreditinstituten sowie
- Einholung von Rechtsanwaltsbestätigungen.

Verwertung Ergebnisse Dritter

Die Gesellschaft gibt im Anhang Marktwerte für die von ihr emittierten Wertpapiere und erworbenen Derivate an. Da nicht für alle Wertpapiere ein Börsenpreis existiert, werden die Marktwerte für alle Wertpapiere einheitlich über Bewertungsmodelle ermittelt. Die BNP EuH verfügt jedoch über kein Modell, um die Marktwerte selbst zu ermitteln. Daher greift sie auf Bewertungsmodelle der BNP Arbitrage S.N.C. zurück. Zur Beurteilung der Angemessenheit des Bewertungsmodells haben wir uns auf Prüfungsergebnisse gestützt, die die Konzernabschlussprüfer PricewaterhouseCoopers, Paris, Deloitte & Associés, Paris, und Mazars, Paris, gewonnen haben. Im Bericht vom 1. März 2024 kommen die Konzernabschlussprüfer zu dem Schluss, dass der Bewertungsprozess nicht mit signifikanten Fehlern behaftet ist.

Um die Verwertbarkeit der Ergebnisse dieser externen Prüfer zu beurteilen, haben wir die Qualifikation, Unabhängigkeit und Qualität ihrer Arbeit eingeschätzt.

Dabei haben wir uns auch davon überzeugt, dass Art, Umfang und Zeitpunkt der in der Berichterstattung beschriebenen Funktionsprüfungen ausreichen, um die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Bewertungsmodells beurteilen zu können.

Nach unserer Auffassung ist die Vorgehensweise der externen Prüfer im Rahmen der Prüfung des Bewertungsmodells insoweit sachgerecht und schlüssig.

Zeitlicher Ablauf und Vollständigkeitserklärung

Wir haben die Prüfung in den Monaten Februar 2024 bis März 2024 durchgeführt.

Die Geschäftsführung hat uns alle verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft haben uns in ihrer abgegebenen Vollständigkeitserklärung schriftlich versichert, dass die erteilten Aufklärungen und Nachweise vollständig sind. Ferner haben sie erklärt, dass alle Geschäftsvorfälle erfasst und im Jahresabschluss und Lagebericht wiedergegeben worden sind.

E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Unsere Prüfung ergab die formale und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den übrigen gesetzlichen Vorschriften.

Die Bücher der Gesellschaft sind ordnungsgemäß geführt. Die Belegfunktion ist erfüllt. Die Buchführung und die zugehörigen Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen sind grundsätzlich geeignet, die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle zu gewährleisten.

2. Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 ist in allen wesentlichen Belangen ordnungsmäßig aus den Büchern und den zugehörigen Unterlagen der Gesellschaft entwickelt worden. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind in allen wesentlichen Belangen nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Ausweis und Bewertung sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Der Anhang enthält die erforderlichen Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Größenabhängige Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurden zutreffend teilweise in Anspruch genommen.

3. Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir der Überzeugung, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage 3) enthalten.

F. SCHLUSSBEMERKUNG

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und des Lageberichts der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 in einer von der als Anlage zu diesem Bericht beigefügten, bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Frankfurt am Main, 12. März 2024

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Skall
Wirtschaftsprüfer

Steffen Neuweiler
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Anlage 1
Bilanz zum 31. Dezember 2023

		31.12.2023	31.12.2022			31.12.2023	31.12.2022
		EUR	TEUR			EUR	TEUR
AKTIVA				PASSIVA			
A. UMLAUFVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Gezeichnetes Kapital		25.564,59	26
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		180.935.589,44	8.285	B. RÜCKSTELLUNGEN			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 163.789.589,44				Sonstige Rückstellungen		33.457,96	22
(31.12.22 TEUR 8.285)							
davon gegenüber Gesellschafter EUR 180.935.589,44				C. VERBINDLICHKEITEN			
(31.12.22 TEUR 8.285)				1. Anleihen		4.321.474.506,21	2.361.510
				davon konvertibel EUR 1.577.016.504,92			
2. Sonstige Vermögensgegenstände		7.014.600.801,88	4.207.328	(31.12.22 TEUR 411.744)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 4.188.690.558,54				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.956.732.292,97			
(31.12.22 TEUR 2.445.515)				(31.12.22 TEUR 1.069.803)			
davon bei verbundenen Unternehmen EUR 7.014.600.801,88							
(31.12.22 TEUR 4.207.328)				2. Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten		0,00	0
II. Guthaben bei Kreditinstituten		64.785,05	51	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00			
davon beim Gesellschafter EUR 64.785,05				(31.12.22 TEUR 0)			
(31.12.22 TEUR 51)				davon beim Gesellschafter EUR 0,00 (31.12.22 TEUR 0)			
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.762,50	3
Aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.762,50			
				(31.12.22 TEUR 3)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten		2.874.061.885,11	1.854.102
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 886.323.950,38			
				(31.12.22 TEUR 692.010)			
		<u>7.195.601.176,37</u>	<u>4.215.664</u>			<u>7.195.601.176,37</u>	<u>4.215.664</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main**Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023**

	01.01.-31.12.2023 <u>EUR</u>	2022 <u>TEUR</u>	1. HJ 2022 <u>TEUR</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
1. Sonstige betriebliche Erträge	647.058,83	783.010	380.210,18
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-647.058,83	-783.010	-380.210,18
3. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>	<u><u>0</u></u>

BNP PARIBAS EMISSIONS- UND HANDELSGESELLSCHAFT MBH, FRANKFURT AM MAIN

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31. DEZEMBER 2023

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurden nur teilweise in Anspruch genommen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss per 31.12.2022 unverändert.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst, bei denen es sich um perfekte Micro Hedges handelt. Bilanziell werden die Bewertungseinheiten nach der sogenannten Einfrierungsmethode abgebildet und somit zu den Anschaffungskosten der Deckungsgeschäfte bewertet. Die sich ausgleichenden Wertänderungen der emittierten Wertpapiere und der Deckungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Rücknahmen emittierter Wertpapiere von der Vertriebsgesellschaft vor Endfälligkeit, sowie Teilausübungen werden mit dem gewogenen Durchschnittskurs ausgebucht. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Die Angaben nach § 285 Nr. 19 und Nr. 23 HGB zu den Bewertungseinheiten sind unter II. Punkt 5. des Anhangs tabellarisch dargelegt.

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft

stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder –passiva in den Bilanzposten „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“, „Sonstige Vermögensgegenstände“, „Anleihen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“ wurden zu historischen Devisenkursen im jeweiligen Emissionszeitpunkt umgerechnet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ enthalten bei der Gesellschafterin BNP Paribas S.A. im Rahmen der Deckungsgeschäfte für Fixed Income Zertifikate platzierte Festgelder.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 7.014.601 einschließlich auf fremde Währungen lautende OTC-Optionen i.H.v. TUSD 66.371, TCHF 2.115, TGBP 640 und TJPY 169.749.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rückstellungen

Die „Sonstigen Rückstellungen“ wurden gebildet für nicht abgerechnete Leistungen im Rahmen des Emissionsgeschäfts und des Jahresabschluss zum 31.12.2023.

3. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 4.321.475 einschließlich der auf Fremdwährung lautenden Zertifikate i.H.v. TUSD 37.047, TCHF 2.115 und TGBP 640.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 2.874.062.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus emittierten Wertpapieren setzen sich wie folgt zusammen:

		davon Restlaufzeit	davon Restlaufzeit	davon Restlaufzeit	
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Anleihen	4.321.475	1.956.732	1.794.364	570.379	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.874.062	886.324	1.895.321	92.417	0
Summe	7.195.536	2.843.056	3.689.684	662.796	0

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften sowie Angaben zu den Bewertungseinheiten nach § 254 HGB

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Die emittierten Wertpapiere und die erworbenen OTC-Optionen sind zu vollständig wirksamen Bewertungseinheiten nach § 254 HGB zusammengefasst (perfect micro hedge), so dass jegliche Wert- und Zahlungsstromänderungsrisiken (u.a. Preisänderungs-, Zins-, Fremdwährungs-, Bonitäts-/Ausfall- als auch Liquiditätsrisiken) ausgeschlossen sind. Die Effektivität der Bewertungseinheit ist durch die Übereinstimmung der Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft gegeben. Die Beurteilung der Wirksamkeit erfolgt nach der Critical Term Match Methode.

In der Bilanz werden die derivativen bzw. strukturierten Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Zertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Die im Zusammenhang mit der Deckung der Fixed Income Zertifikate abgeschlossenen Swapgeschäfte sind in der Bilanz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2023

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)
-----------------	-----------------------------

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
817.665.705	1.880.006.583,37	711.870.209,77	1.168.136.373,60
457.427.270	667.229.519,59	1.951.429.991,87	-1.284.200.472,28
Kategorie : Rohstoffe			
12.723.522	56.239.652,84	25.695.703,58	30.543.949,26
8.928.051	26.888.102,34	44.480.268,03	-17.592.165,69
Kategorie : Währungen			
16.015.038	74.933.195,55	37.232.786,18	37.700.409,37
9.178.187	32.248.315,37	55.827.003,29	-23.578.687,92
Kategorie : Sonstige			
44.207.834	136.516.516,05	87.469.630,06	49.046.885,99
Gesamtsumme: Optionsscheine			
890.612.099	2.147.695.947,80	862.268.329,59	1.285.427.618,21
475.533.508	726.365.937,30	2.051.737.263,19	-1.325.371.325,89
1.366.145.607	2.874.061.885,11	2.914.005.592,78	-39.943.707,67

WP-Art :	Zertifikate (EUR)
-----------------	--------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
14.961.238	1.173.977.212,70	724.904.562,48	449.072.650,22
25.837.996	1.305.677.069,32	1.436.564.208,36	-130.887.139,04
Kategorie : Rohstoffe			
48.035	786.829,59	595.358,57	191.471,02
81.769	6.765.223,15	7.310.028,38	-544.805,23
Kategorie : Sonstige			
183.886	43.354.669,90	40.907.157,86	2.447.512,04
Gesamtsumme: Zertifikate			
15.193.159	1.218.118.712,19	766.407.078,91	451.711.633,28
25.919.765	1.312.442.292,47	1.443.874.236,74	-131.431.944,27
41.112.924	2.530.561.004,65	2.210.281.315,65	320.279.689,00

WP-Art :	Aktienanleihen (EUR)
-----------------	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
731.911	600.008.229,08	360.604.384,84	239.403.844,24
5.171.161	939.324.837,31	1.004.661.657,79	-65.336.820,48
Kategorie : Rohstoffe			
57.149	9.404.900,00	9.687.048,62	-282.148,62
Gesamtsumme: Aktienanleihen			
789.060	609.413.129	370.291.433	239.121.696
5.171.161	939.324.837	1.004.661.658	-65.336.820
5.960.221	1.548.737.966,39	1.374.953.091,25	173.784.875,14

WP-Art :	FI Zertifikate (EUR)
-----------------	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
176.923	176.923.000,00	174.922.461,21	2.000.538,79
Kategorie : CLN			
3.000	3.000.000,00	3.012.240,82	-12.240,82
Gesamtsumme: Zertifikate			
176.923	176.923.000,00	174.922.461,21	2.000.538,79
3.000	3.000.000,00	3.012.240,82	-12.240,82
179.923	179.923.000,00	177.934.702,03	1.988.297,97

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

1.413.398.675,46	7.133.283.856,15	6.677.174.701,71	456.109.154,44
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-----------------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
457.427.270,09	667.229.519,59	1.951.429.991,87	1.284.200.472,28
817.665.705,37	1.880.006.583,37	711.870.209,77	-1.168.136.373,60
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
8.928.051,00	26.888.102,34	44.480.268,03	17.592.165,69
12.723.522,00	56.239.652,84	25.695.703,58	-30.543.949,26
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen			
9.178.187,00	32.248.315,37	55.827.003,29	23.578.687,92
16.015.038,00	74.933.195,55	37.232.786,18	-37.700.409,37

4. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte				
44.207.834,00	136.516.516,05	87.469.630,06		-49.046.885,99
5. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
25.837.996,00	1.305.677.069,32	1.436.564.208,36		130.887.139,04
14.961.238,00	1.173.977.212,70	724.904.562,48		-449.072.650,22
6. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe				
81.769,00	6.765.223,15	7.310.028,38		544.805,23
48.035,00	786.829,59	595.358,57		-191.471,02
7. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
183.886,00	43.354.669,90	40.907.157,86		-2.447.512,04
8. Underlying Aktienanleihen				
5.171.161,00	939.324.837,31	1.004.661.657,79		65.336.820,48
731.911,00	600.008.229,08	360.604.384,84		-239.403.844,24
9. Underlying Aktienanleihen auf Rohstoffe				
57.149,00	9.404.900,00	9.687.048,62		282.148,62
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Optionsscheine				
475.533.508,09	726.365.937,30	2.051.737.263,19		1.325.371.325,89
890.612.099,37	2.147.695.947,80	862.268.329,59		-1.285.427.618,21
1.366.145.607,46	2.874.061.885,11	2.914.005.592,78		39.943.707,67
2. Underlying Zertifikate				
25.919.765,00	1.312.442.292,47	1.443.874.236,74		131.431.944,27
15.193.159,00	1.218.118.712,19	766.407.078,91		-451.711.633,28
41.112.924,00	2.530.561.004,65	2.210.281.315,65		-320.279.689,00
3. Underlying Aktienanleihen				
5.171.161,00	939.324.837,31	1.004.661.657,79		65.336.820,48
789.060,00	609.413.129,08	370.291.433,46		-239.121.695,62
5.960.221,00	1.548.737.966,39	1.374.953.091,25		-173.784.875,14
Total OTC Optionen				
—	<u>1.413.218.752,46</u>	<u>6.953.360.856,15</u>	<u>6.499.239.999,68</u>	<u>-454.120.856,47</u>

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)
--

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
65		176.923.000	174.922.461	-2.000.538,79

0,00

3. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes

1	3.000.000,00	3.012.240,82	12.240,82
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate			
1	3.000.000,00	3.012.240,82	12.240,82
65	176.923.000,00	174.922.461,21	-2.000.538,79
66	179.923.000,00	177.934.702,03	-1.988.297,97

WP-Art : Zertifikate (USD)

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
40.773	9.181.198,92	4.777.387,12	4.403.811,80
56.421	20.142.197,26	28.776.618,59	-8.634.421,33
Gesamtsumme: Zertifikate			
40.773	9.181.198,92	4.777.387,12	4.403.811,80
56.421	20.142.197,26	28.776.618,59	-8.634.421,33
97.194	29.323.396,19	33.554.005,71	-4.230.609,52

WP-Art : Aktienanleihen (USD)

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
16.831	10.322.302,78	6.704.406,64	3.617.896,14
57.290	16.863.310,61	19.855.125,23	-2.991.814,62
Gesamtsumme: Aktienanleihen			
16.831	10.322.302,78	6.704.406,64	3.617.896,14
57.290	16.863.310,61	19.855.125,23	-2.991.814,62
74.121	27.185.613,40	26.559.531,87	626.081,53

WP-Art : FI Zertifikate (USD)

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : Zinsen			
1.013	1.012.589,44	999.772,72	12.816,72
Gesamtsumme: Zertifikate			
1.013	1.012.589,44	999.772,72	12.816,72
1.013	1.012.589,44	999.772,72	12.816,72

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

172.327,59	57.521.599,02	61.113.310,30	-3.591.711,28
------------	---------------	---------------	---------------

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	56.421,00	20.142.197,26	28.776.618,59	8.634.421,33
	40.773,00	9.181.198,92	4.777.387,12	-4.403.811,80
2. Underlying Aktienanleihen auf Aktien/Aktienanleihen				
	57.290,00	16.863.310,61	19.855.125,23	2.991.814,62
	16.831,00	10.322.302,78	6.704.406,64	-3.617.896,14

Gesamtsumme OTC - Optionen

1. Underlying Zertifikate				
	56.421,00	20.142.197,26	28.776.618,59	8.634.421,33
	40.773,00	9.181.198,92	4.777.387,12	-4.403.811,80
	97.194,00	29.323.396,19	33.554.005,71	4.230.609,52
2. Underlying Aktienanleihen				
	57.290,00	16.863.310,61	19.855.125,23	2.991.814,62
	16.831,00	10.322.302,78	6.704.406,64	-3.617.896,14
	74.121,00	27.185.613,40	26.559.531,87	-626.081,53

Total OTC Optionen

-	<u>171.315,00</u>	<u>56.509.009,58</u>	<u>60.113.537,58</u>	<u>3.604.528,00</u>
---	-------------------	----------------------	----------------------	---------------------

Deckungsgeschäfte (USD) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)
--

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
	1.013	1.012.589,44	999.772,72	-12.816,72
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	1.013	1.012.589,44	999.772,72	-12.816,72
	<u>1.013</u>	<u>1.012.589,44</u>	<u>999.772,72</u>	<u>-12.816,72</u>

WP-Art :	Zertifikate (CHF)
-----------------	--------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	1.600	1.722.286,68	1.609.867,69	112.418,99
	600	645.857,50	666.440,09	-20.582,59
Gesamtsumme: Zertifikate				
	1.600	1.722.286,68	1.609.867,69	112.418,99
	600	645.857,50	666.440,09	-20.582,59
	2.200	2.368.144,18	2.276.307,78	91.836,40

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	600,00	645.857,50	666.440,09	-20.582,59
	1.600,00	1.722.286,68	1.609.867,69	112.418,99
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
	600,00	645.857,50	666.440,09	-20.582,59
	1.600,00	1.722.286,68	1.609.867,69	112.418,99
	2.200,00	2.368.144,18	2.276.307,78	91.836,40
Total OTC Optionen				
–	<u>2.200,00</u>	<u>2.368.144,18</u>	<u>2.276.307,78</u>	<u>91.836,40</u>

WP-Art :	Zertifikate (GBP)
-----------------	--------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	1.100	1.269.866,83	738.277,37	531.589,46
Gesamtsumme: Zertifikate				
	1.100	1.269.866,83	738.277,37	531.589,46
	1.100	1.269.866,83	738.277,37	531.589,46

OTC Optionen (GBP) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	1.100,00	1.269.866,83	738.277,37	531.589,46
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
	1.100,00	1.269.866,83	738.277,37	531.589,46
	1.100,00	1.269.866,83	738.277,37	531.589,46
Total OTC Optionen				
–	<u>1.100,00</u>	<u>1.269.866,83</u>	<u>738.277,37</u>	<u>-531.589,46</u>

WP-Art :	Aktienanleihen (JPY)
-----------------	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	100.100	642.783,82	624.896,38	17.887,44
	701	450.141,32	465.130,11	-14.988,79
Gesamtsumme: Aktienanleihen				
	100.100	642.783,82	624.896,38	17.887,44
	701	450.141,32	465.130,11	-14.988,79
	100.801	1.092.925,13	1.090.026,49	2.898,64
Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
	100.801,00	1.092.925,13	1.090.026,49	2.898,64

OTC Optionen (JPY) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Aktienanleihen				
	100.100,00	642.783,82	624.896,38	17.887,44
	701,00	450.141,32	465.130,11	-14.988,79
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Aktienanleihen				
	100.100,00	642.783,82	624.896,38	17.887,44
	701,00	450.141,32	465.130,11	-14.988,79
	100.801,00	1.092.925,13	1.090.026,49	2.898,64

Total OTC Optionen

—	<u>100.801,00</u>	<u>1.092.925,13</u>	<u>1.090.026,49</u>	<u>2.898,64</u>
---	-------------------	---------------------	---------------------	-----------------

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2022

WP-Art : Optionsscheine (EUR)

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
798.698.988	1.331.655.005,68	533.481.327,40	798.173.678,28
332.927.566	499.071.403,99	1.206.205.312,67	-707.133.908,68
Kategorie : Rohstoffe			
3.579.963	5.284.401,14	2.773.864,29	2.510.536,85
2.088.032	3.092.067,86	6.499.928,80	-3.407.860,94
Kategorie : Währungen			
900.392	4.972.436,37	3.154.439,09	1.817.997,28
375.604	1.522.820,30	2.271.069,62	-748.249,32
Kategorie : Sonstige			
3.167.795	5.227.823,46	2.842.408,12	2.385.415,34
1.896.072	3.276.310,78	6.341.290,92	-3.064.980,14
Gesamtsumme: Optionsscheine			
806.347.137	1.347.139.666,65	542.252.038,90	804.887.627,75
337.287.274	506.962.602,93	1.221.317.602,01	-714.354.999,08
1.143.634.411	1.854.102.269,59	1.763.569.640,91	90.532.628,68

WP-Art : Zertifikate (EUR)

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
10.945.317	826.173.655,25	764.780.712,69	61.392.942,56
19.732.397	723.644.109,46	776.851.496,76	-53.207.387,30
Kategorie : Rohstoffe			
21.747	5.196.992,55	4.592.207,59	604.784,96
4.803	626.166,92	641.191,51	-15.024,59
Kategorie : Währungen			
65.818	11.952.181,49	11.030.723,35	921.458,14

Kategorie : Sonstige			
931.282	262.600.757,09	223.592.564,71	39.008.192,38
278.917	78.880.984,56	89.679.313,05	-10.798.328,49
Gesamtsumme: Zertifikate			
11.964.164	1.105.923.586,38	1.003.996.208,34	101.927.378,04
20.016.117	803.151.260,94	867.172.001,32	-64.020.740,38
31.980.281	1.909.074.847,32	1.871.168.209,66	37.906.637,66

WP-Art :	Aktienanleihen (EUR)
-----------------	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
210.898	211.181.334,29	183.350.362,16	27.830.972,13
43.728	43.111.020,84	45.292.663,81	-2.181.642,97
Kategorie : Rohstoffe			
2.888	2.888.000,00	2.529.619,69	358.380,31
2.391	2.391.000,00	2.450.459,46	-59.459,46
Kategorie : Währungen			
13.475	13.494.740	9.937.547	3.557.192,71
1.000	1.000.000	1.008.753	-8.753,10
Kategorie : Sonstige			
106.448	106.455.595	86.752.013	19.703.582,43
23.893	23.934.373	26.925.838	-2.991.464,73
Gesamtsumme: Aktienanleihen			
333.709	334.019.670	282.569.542	51.450.128
71.012	70.436.394	75.677.714	-5.241.320
404.721	404.456.063,20	358.247.255,88	46.208.807,32

WP-Art :	FI Zertifikate (EUR)
-----------------	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : Zinsen			
5.285	5.285.000,00	5.147.293,38	137.706,62
Kategorie : CLN			
30	3.000.000,00	3.026.980,69	-26.980,69
Gesamtsumme: Zertifikate			
5.285	5.285.000,00	5.147.293,38	137.706,62

30	3.000.000,00	3.026.980,69	-26.980,69
5.315	8.285.000,00	8.174.274,07	110.725,93

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

1.176.024.727,81	4.175.918.180,10	4.001.159.380,52	174.758.799,58
------------------	------------------	------------------	----------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf Aktien/Aktienindizes			
341.424.013,90	499.071.403,99	1.206.205.312,67	707.133.908,68
1.486.234.007,13	1.331.655.005,68	533.481.327,40	-798.173.678,28
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
1.711.309,37	3.092.067,86	6.499.928,80	3.407.860,94
2.253.463,35	5.284.401,14	2.773.864,29	-2.510.536,85
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen			
2.593.402,00	1.522.820,30	2.271.069,62	748.249,32
34.934.704,70	4.972.436,37	3.154.439,09	-1.817.997,28
4. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte			
1.392.826,86	3.276.310,78	6.341.290,92	3.064.980,14
1.809.621,59	5.227.823,46	2.842.408,12	-2.385.415,34
5. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen			
19.589.141,21	723.644.109,46	776.851.496,76	53.207.387,30
11.506.421,10	826.173.655,25	764.780.712,69	-61.392.942,56
6. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe			
4.803,00	626.166,92	641.191,51	15.024,59
21.747,00	5.196.992,55	4.592.207,59	-604.784,96
7. Underlying Zertifikate auf Währungen			
65.818,00	11.952.181,49	11.030.723,35	-921.458,14
8. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
278.917,00	78.880.984,56	89.679.313,05	10.798.328,49
1.057.282,00	262.600.757,09	223.592.564,71	-39.008.192,38
9. Underlying Aktienanleihen			
43.728,00	43.111.020,84	45.292.663,81	2.181.642,97
210.898,00	211.181.334,29	183.350.362,16	-27.830.972,13
10. Underlying Aktienanleihen auf Rohstoffe			
2.391,00	2.391.000,00	2.450.459,46	59.459,46
2.888,00	2.888.000,00	2.529.619,69	-358.380,31

11. Underlying Aktienanleihen auf Währungen

1.000,00	1.000.000,00	1.008.753,10	8.753,10
13.475,00	13.494.740,00	9.937.547,29	-3.557.192,71

12. Underlying Aktienanleihen auf Sonstige

23.893,00	23.934.372,81	26.925.837,54	2.991.464,73
106.448,00	106.455.595,26	86.752.012,83	-19.703.582,43

Gesamtsumme OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

347.121.552,13	506.962.602,93	1.221.317.602,01	714.354.999,08
1.525.231.796,77	1.347.139.666,65	542.252.038,90	-804.887.627,75
1.872.353.348,90	1.854.102.269,59	1.763.569.640,91	-90.532.628,68

2. Underlying Zertifikate

19.872.861,21	803.151.260,94	867.172.001,32	64.020.740,38
12.651.268,10	1.105.923.586,38	1.003.996.208,34	-101.927.378,04
32.524.129,31	1.909.074.847,32	1.871.168.209,66	-37.906.637,66

3. Underlying Aktienanleihen

71.012,00	70.436.393,65	75.677.713,91	5.241.320,26
333.709,00	334.019.669,55	282.569.541,97	-51.450.127,58
404.721,00	404.456.063,20	358.247.255,88	-46.208.807,32

Total OTC Optionen

<u>1.905.282.199,21</u>	<u>4.167.633.180,10</u>	<u>3.992.985.106,45</u>	<u>-174.648.073,65</u>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

Deckungsgeschäfte (EUR) FI Zertifikate (Festgelder+Swaps)

Bilanzposition: Forderungen gegen verbundene Unternehmen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying FI Zertifikate auf Zinsen				
	3	5.285.000	5.147.293	-137.706,62
2. Underlying FI Zertifikate auf Credit Linked Notes				
	1	3.000.000,00	3.026.980,69	26.980,69
Gesamtsumme: Deckungsgeschäfte FI Zertifikate				
	1	3.000.000,00	3.026.980,69	26.980,69
	3	5.285.000,00	5.147.293,38	-137.706,62
	<u>4</u>	<u>8.285.000,00</u>	<u>8.174.274,07</u>	<u>-110.725,93</u>

WP-Art :	Zertifikate (USD)
-----------------	--------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	23.797	14.213.985,44	11.915.853,73	2.298.131,71
	1.350	1.261.741,20	1.644.922,06	-383.180,86
Kategorie : Rohstoffe				
	2.169	2.027.197,53	1.791.393,84	235.803,69
Kategorie : Sonstige				
	40.395	9.115.106,32	7.841.088,57	1.274.017,75
	2.000	1.869.246,23	1.930.941,37	-61.695,14
Gesamtsumme: Zertifikate				
	66.361	25.356.289,29	21.548.336,14	3.807.953,15
	3.350	3.130.987,43	3.575.863,43	-444.876,00
	69.711	28.487.276,72	25.124.199,57	3.363.077,15

WP-Art :	Aktienanleihen (USD)
-----------------	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
	970	906.584,42	785.090,89	121.493,53
	1.700	1.563.328,75	1.609.706,35	-46.377,60
Kategorie : Rohstoffe				
	1.163	1.086.966,68	1.135.940,71	-48.974,03
Kategorie : Währungen				
	350	320.735,45	332.758,69	-12.023,24
Kategorie : Sonstige				
	300	280.386,93	204.246,43	76.140,50
	3.380	3.129.848,36	3.232.929,95	-103.081,59
Gesamtsumme: Aktienanleihen				
	2.783	2.594.673,49	2.458.036,72	136.636,77
	5.080	4.693.177,11	4.842.636,30	-149.459,19
	7.863	7.287.850,60	7.300.673,02	-12.822,42

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

	77.574,00	35.775.127,32	32.424.872,59	3.350.254,73
--	-----------	---------------	---------------	--------------

OTC Optionen (USD) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
	1.350,00	1.261.741,20	1.644.922,06	383.180,86
	23.797,00	14.213.985,44	11.915.853,73	-2.298.131,71
2. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe				
	2.169,00	2.027.197,53	1.791.393,84	-235.803,69
3. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	2.000,00	1.869.246,23	1.930.941,37	61.695,14
	40.395,00	9.115.106,32	7.841.088,57	-1.274.017,75
4. Underlying Aktienanleihen auf Aktien/Aktienanleihen				
	1.700,00	1.563.328,75	1.609.706,35	46.377,60
	970,00	906.584,42	785.090,89	-121.493,53
5. Underlying Aktienanleihen auf Rohstoffe				
	1.163,00	1.086.966,68	1.135.940,71	48.974,03
6. Underlying Aktienanleihen auf Währungen				
	350,00	320.735,45	332.758,69	12.023,24
6. Underlying Aktienanleihen auf sonstige				
	3.380,00	3.129.848,36	3.232.929,95	103.081,59
	300,00	280.386,93	204.246,43	-76.140,50
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
	3.350,00	3.130.987,43	3.575.863,43	444.876,00
	66.361,00	25.356.289,29	21.548.336,14	-3.807.953,15
	69.711,00	28.487.276,72	25.124.199,57	-3.363.077,15
2. Underlying Aktienanleihen				
	6.593,00	6.100.879,25	6.311.335,70	210.456,45
	1.270,00	1.186.971,35	989.337,32	-197.634,03
	7.863,00	7.287.850,60	7.300.673,02	12.822,42
Total OTC Optionen				
	<u>77.574,00</u>	<u>35.775.127,32</u>	<u>32.424.872,59</u>	<u>-3.350.254,73</u>

WP-Art : Zertifikate (CHF)

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte			
450	454.966,80	459.525,03	-4.558,23
Kategorie : Sonstige			
2.200	2.224.282,14	2.013.715,82	210.566,32
Gesamtsumme: Zertifikate			
2.200	2.224.282,14	2.013.715,82	210.566,32
450	454.966,80	459.525,03	-4.558,23
2.650	2.679.248,94	2.473.240,85	206.008,09

Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.

2.650	2.679.248,94	2.473.240,85	206.008,09
--------------	---------------------	---------------------	-------------------

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen			
450,00	454.966,80	459.525,03	4.558,23
2. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
2.200,00	2.224.282,14	2.013.715,82	-210.566,32

Gesamtsumme OTC - Optionen

1. Underlying Zertifikate			
450,00	454.966,80	459.525,03	4.558,23
2.200,00	2.224.282,14	2.013.715,82	-210.566,32
2.650,00	2.679.248,94	2.473.240,85	-206.008,09

Total OTC Optionen

<u>2.650,00</u>	<u>2.679.248,94</u>	<u>2.473.240,85</u>	<u>-206.008,09</u>
------------------------	----------------------------	----------------------------	---------------------------

WP-Art : Zertifikate (GBP)

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR	Differenz
-------	-----------------	-----------------	-----------

Kategorie : aktien-/aktienindexbezogene Geschäfte				
1.100	1.240.188,32	921.452,93		318.735,39
Gesamtsumme: Zertifikate				
1.100	1.240.188,32	921.452,93		318.735,39
1.100	1.240.188,32	921.452,93		318.735,39
Total Opt.Sch./Zert./Aktienanl.				
1.100,00	1.240.188,32	921.452,93		318.735,39
OTC Optionen (CHF) Kauf				
Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände				
Stück	Buchwert in EUR	Zeitwert in EUR		Differenz
1. Underlying Zertifikate auf Aktien/Aktienanleihen				
1.100,00	1.240.188,32	921.452,93		-318.735,39
Gesamtsumme OTC - Optionen				
1. Underlying Zertifikate				
1.100,00	1.240.188,32	921.452,93		-318.735,39
1.100,00	1.240.188,32	921.452,93		-318.735,39
Total OTC Optionen				
<u>1.100,00</u>	<u>1.240.188,32</u>	<u>921.452,93</u>		<u>-318.735,39</u>

Bei der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurde generell der unter Anwendung interner Preismodelle von der Vertriebsgesellschaft ermittelte Stichtagskurs zu Grunde gelegt. Die Ermittlung der Kurse wird gemäß den Bestimmungen der BNP PARIBAS Gruppe von einer vom Handel unabhängigen Stelle vorgenommen und regelmäßig von externen Wirtschaftsprüfern geprüft. Sie erfolgt grundsätzlich auf der Basis beobachtbarer Marktinputfaktoren (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13).

In der Bilanz werden die emittierten Wertpapiere und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte unverändert zu Anschaffungskosten ausgewiesen.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Call Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. In Anlehnung an die Bilanzierung beim Kontrahenten der Deckungsgeschäfte (BNP PARIBAS S.A.) und zur Darlegung des Perfect Hedge werden die Festgelder und die Swaps in der Tabelle der beizulegenden Zeitwerte als Einheit dargestellt.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Gesamtjahr 2023 EUR	Gesamtjahr 2022 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	598.864,42	1.038.410,71
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48.194,41	46.922,20
Auszahlungen für Emissionsgebühren	-584.965,24	-1.046.598,29
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48.194,41	-51.957,38
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.899,18	-13.222,76
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	13.899,18	-13.222,76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	50.885,87	64.108,63
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.785,05	50.885,87
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	64.785,05	50.885,87
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.785,05	50.885,87

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse sowie sonstige finanzielle Verpflichtungen soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Grégoire Toubanc, Betriebswirt, Frankfurt am Main, Head of Sales Exchange Traded Solutions der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland und Dr. Carsten Esbach, Diplom-Kaufmann, Frankfurt am Main, Chief Operating Officer Germany & Austria, BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Deutschland.

4. Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DEM 50.000).

5. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers sind im Konzernabschluss der BNP Paribas S.A. enthalten. Auf die Angabe an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Deutschland und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Aufgrund steuerlicher Anforderungen wurde am 1. November 2019 ein Änderungsvertrag zu dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 26. September 1991 abgeschlossen. Der Änderungsvertrag enthält unter anderem eine Neuregelung der Gültigkeitsdauer, wonach die Vereinbarung bis zum 31. Dezember 2023 unkündbar ist. Der Änderungsvertrag wurde am 04. November 2019 in das Handelsregister eingetragen.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. zur Verfügung.

7. Nachtragsbericht

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind. Die aktuelle Ukraine-Krise hat derzeit keine erkennbaren negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unsere Ausführungen im Lagebericht.

Frankfurt am Main, 07.03.2024

Die Geschäftsführung

Grégoire Toubanc

Dr. Carsten Esbach

**LAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2023 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2023**

Gliederung

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick**

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.564,59 wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, gehalten.

Zwischen der Gesellschaft und der Gesellschafterin, der BNP Paribas S.A., wurde mit notarieller Urkunde vom 26. September 1991 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Hiernach ist die Gesellschaft verpflichtet, ihren gesamten, nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Gesellschafterin abzuführen. Die Gesellschafterin ist verpflichtet, jeden entstehenden Jahresfehlbetrag auszugleichen. Die jeweiligen Zahlungsverpflichtungen werden mit Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses fällig. Aufgrund steuerlicher Anforderungen wurde am 1. November 2019 ein Änderungsvertrag zu dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag vom 26. September 1991 abgeschlossen.

Die Gesellschaft hat am 18. Juli 2017 mit der BNP Paribas S.A. Paris einen Garantievertrag zu Gunsten der Inhaber ihrer ausstehenden Wertpapiere abgeschlossen. Darin übernimmt die BNP Paribas S.A. Paris eine unbedingte und unwiderrufliche Garantie für die ordnungsgemäße Zahlung von sämtlichen nach Maßgabe der jeweiligen Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträgen.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Währungen, Aktienkörbe, Indizes und Rohstoffe sowie zum geringeren Teil auch Aktienanleihen) sowie den Kauf korrespondierender Deckungsgeschäfte. Die emittierten Wertpapiere wurden grundsätzlich zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS S.N.C., Paris (ehemals BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.) verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS S.N.C., PARIS (ehemals BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.) kongruente OTC-Optionen erworben.

Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS S.N.C., PARIS (ehemals BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.) bzw. bei Fixed Income Zertifikaten und Credit Linked Notes durch die BNP PARIBAS S.A. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Im 2. Halbjahr 2023 belief sich der Umsatz der BNP Paribas Gruppe im deutschen Derivatemarkt auf ca. 15.652 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 25,83% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang im Gesamtmarkt betrug 14,4%. Der Umsatzmarktanteil der Gruppe lag im 2. Halbjahr 2023 bei 20,5% gegenüber 23,7% im 2. Halbjahr 2022. Für das Gesamtjahr 2023 sank der Umsatzanteil des Konzerns von ca. 22% (2022) auf ca. 21%.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2022 um 71% von 4.216 Mio. EUR auf 7.196 Mio. EUR. Im Vergleich zum 30.06.2023 war ein Anstieg der Bilanzsumme um 12% zu verzeichnen.

Der ungewöhnlich hohe Anstieg der Bilanzsumme resultiert zu einem großen Teil daraus, dass 2023 deutlich mehr Fixed-Income Produkte emittiert wurden und weniger Ausbuchungen der nicht im Markt platzierten Wertpapiere durchgeführt wurden.

Die externe Platzierungsquote erhöht sich von 48,4% zum 31.12.2022 auf 49,8% zum 31.12.2023.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte sowie die Wertänderungen von Grund- und Deckungsgeschäft stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. In Anlehnung an die IDW Stellungnahme zur handelsrechtlichen Bilanzierung von Bewertungseinheiten (IDW RS HFA 35) werden die sich ausgleichenden aus der Beendigung der Sicherungsbeziehungen oder aus Zins- oder sonstigen Zwischenzahlungen resultierenden Zahlungsströme ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung gebucht.

Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgten durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen werden generell an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Emissionsvolumen und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 25.564,59 beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Finanzinstrumente abgesichert. Bei den Fixed Income Zertifikaten erfolgt die Deckung durch die Platzierung des Verkaufserlöses als Festgeld und einen Swap, mit dem die Zinserträge aus dem Festgeld gegen die Performance des Zertifikats getauscht werden. Bei allen anderen emittierten Wertpapieren werden zur Deckung OTC Call Optionen auf das begebene Wertpapier mit einem Basispreis von Null erworben. Die Deckungsgeschäfte sind somit sowohl hinsichtlich der Wertentwicklung als auch der Cash Flows als perfect Hedge ausgestaltet. Die Wertpapierverkäufe und die korrespondierenden Deckungsgeschäfte wurden im Berichtszeitraum stets mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS S.A., Paris, bzw. BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS S.N.C., Paris (ehemals BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.), Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten usw.) und bezüglich

deren Weiterbelastung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben und Optionsrechten) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterbelastung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland. Die bis zum 31.12.2023 bei der Gesellschaft angefallenen Kosten waren zum Bilanzstichtag bereits von der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Deutschland, erstattet.

Trotz des Rückgangs des Umsatzes in Retailderivaten im Gesamtmarkt und bei BNP Paribas im Vergleich zu 2022 ist die Aktivität im Markt weiterhin deutlich höher als vor der Corona Krise (Gesamtumsatz im Jahr 2019 im Markt: 99 Mrd. EUR; 2023: 154 Mrd. EUR) und somit ist das Umfeld und der Geschäftsverlauf als positiv zu bewerten.

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft sind geordnet. Dies gilt auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten. Die aktuelle Ukraine-Krise hat derzeit keine erkennbaren negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft.

6. Chancen- und Risikobericht und Ausblick

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Gemäß Beschluss der Geschäftsführung werden die emittierten Wertpapiere und die darauf bezogenen Sicherungsgeschäfte jeweils zu einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst. Die Bewertungseinheiten werden jeweils zum Laufzeitbeginn gebildet und bis zur Fälligkeit durchgehalten. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Erwerb der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere (BNP PARIBAS FINANCIAL MARKETS S.N.C., PARIS (ehemals BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.)) getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegenüber Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.

Im 2. Halbjahr 2023 ist der Gesamtumsatz am deutschen Zertifikate- und Optionsscheinmarkt gegenüber dem 2. Halbjahr 2022 um ca. 14,4% gesunken. Gleichzeitig ist der Marktanteil von ca. 23,7% im 2. Halbjahr 2022 auf ca. 20,5% im 2. Halbjahr 2023 gesunken.

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH hat im Jahr 2023 ca. 633 000 Produkte emittiert; 5% neue Emissionen weniger als 2022 (ca. 664.000 Neuemissionen in 2022). Generell ist die Stärke der Emissionstätigkeit sehr von der Volatilität an den Märkten und der allgemeinen Nachfrage nach Retailderivaten abhängig. Für 2024 wird bei gleichen Marktbedingungen eine leicht höhere Emissionstätigkeit erwartet als 2023.

Frankfurt am Main, 11.03.2024

Grégoire Toublanc

Dr. Carsten Esbach

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.